

Lars ist ein Eisbär

Text: Georg Bühren

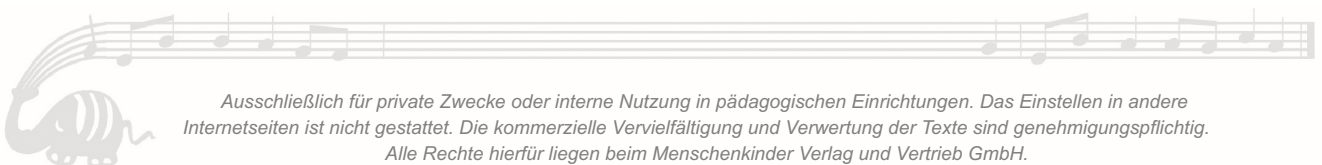
Musik: Detlev Jöcker

1. Meereswasser steht nie still
denn nach der Ebbe kommt die Flut,
und bei Sturm machts was es will,
doch das ist manchmal gar nicht gut.
Peitscht mit meterhohen Wellen
Wasserberge auf den Strand,
wie aus tausend großen Quellen
fließt das Wasser übers Land.
Aber dann ists wieder freundlich,
plätschert friedlich vor sich hin.
Lars schwimmt weit hinaus und ruft dann:
„Schön, dass ich zu Hause bin!“

Refrain:

Lars ist ein Eisbär
und er lebt am Meer,
niemand kriegt ihn von hier fort,
denn hier gefällt's ihm sehr ...

2. Lars wohnt zwischen weißen Bergen
und er liebt sein schönes Land.
Lars könnt' manchmal böse werden,
ja, es raubt ihm den Verstand,
dass wenn hier ein Tankschiff strandet
und sein giftiges Öl ablässt,
dieser Dreck am Ufer landet,
schnell kommt dann die schwarze Pest.
Und dann müssen alle fliehen,
Fische, Vögel, Mensch und Tier.
Wohin sollen Eisbären ziehen,
leben können sie nur hier.



Refrain:

Lars ist ein Eisbär
und er lebt am Meer,
niemand kriegt ihn von hier fort,
denn hier gefällt's ihm sehr ...

3. Viele Farben hat das Wasser,
scheint die Sonne, ist es blau,
wenn es regnet, wird es blässer,
wenn es stürmt, dann wird es grau.

Und im Süden gibts Korallen,
leuchtend rot und wunderschön.
Manchmal sieht man grüne Quallen,
die ganz langsam untergehn.
Ach, es gibt so viel zu sehen,
in dem großen, tiefen Meer,
ja, ihr werdet Lars verstehen,
kommt doch einmal selbst hierher.

Refrain:

Lars ist ein Eisbär
und er lebt am Meer,
niemand kriegt ihn von hier fort,
denn hier gefällt's ihm sehr ...

